Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionale Lagetheorie von Systemen III

1. Auf ähnliche Weise, wie man Ortsfunktionalität und Raumsemiotik einerseits in Form einer ortsfunktionalen Raumsemiotik (vgl. Toth 2015a) und andererseits in Form einer raumsemiotischen Ortsfunktionalität (vgl. Toth 2015b) für die drei von Bense skizzierten raumsemiotischen Kategorien der iconisch fungierenden Systeme (2.1), der indexikalisch fungierenden Abbildungen (2.2) und der symbolisch fungierenden Repertoires (2.3) subkategorisieren kann, kann man Ortsfunktionalität und Raumsemiotik auch mittels der bereits in Toth (2012) eingeführten ontischen Teiltheorie der Lagerelationalität subkategorisieren. Für die ortsfunktionale Lagetheorie von Systemen, Abbildungen und Repertoires ergibt sich dann folgende Matrix

	exess	adess	iness
adj			
subj			
transj			

Im folgenden werden lagetheoretisch subkategorisierte transjazente Systeme behandelt.

2.1. Exessive transjazente Systeme

Rue Orfila, Paris

2.2. Adessive transjazente Systeme

Rue Pelleport, Paris

2.3. Inessive transjazente Systeme

Rue Vieille du Temple, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der ortsfunktionalen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Raumsemiotische Abbildungen ortsfunktionaler Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

19.10.2015